

### Aus der Stadt Halle

#### Windsbraut.

Uch, war das gestern Abend ein böser Wind. Pfeifend und singend durchdrang er die Straßen und — schwapptend — nahm er dort einen Herrn den Hut fort oder legte hier einer Dame das Strumpfband frei.

In einer weniger belebten Straße der westlichen Stadtteile vergriff sich der unglückliche Geseß an wertvollem Eigentum. Ein Herr, den die bekannte Eiertüdt plagte, klagte abends um 11 Uhr keine Braut aus dem Schlaf. Obwohl sie darüber wenig einlud, sagte sie doch ihr im hochartesten gelegenen Fenster zu einem Gutenachtgruß.

Gerade wollte man sich trennen, als der Herr seine Gürtel hat ihm doch am anderen Tage etwas zu belegen. Da Finanzplanung zeigle er ihre unter lebensgefährlichen Verrentungen einen Zwanzigmarthaus hoch.

Egon baute sie ihn ergriffen, als mit Geföle Herr Wind neidlich zusammenschloß und — hoch flatterte der Gedächtnis. Er tobte und sie behauptete, daß der zusammengesetzte Schein am Nachbarshaus gelandet wäre.

Die Suche begann. Die Pupillen durchdrangen die nächtliche Finsternis. Nichts zu finden! Inner Schelten kam keine Angeleierte aus dem Haus und half nicht.

„Warum gibst Du mir auch nichts das Geld“, entrißte sie sich, „überhaupt, einen nichts um die Zeit aus dem Schlaf zu holen, unerschöpflich.“ Und das legte die erst so erstent war über die treue Anhänglichkeit!

„Du Schlanke“, dachte der Herr; zu sage n getraute er es sich nicht.

Weiter wurde gesucht. Ballanten, teilweise erfinden, teilweise in der Hoffnung, im Dunkel 20 Wäcker zu erben, beteiligten sich an der Suche. Eine lange Leiter wurde geholt, denn es war doch möglich, daß das Geld auf das Fensterbrett eines Nachbarnhauses gestürzt worden war. Handwerker tasteten die Fensterbänke ab, Menschen wurden munter, Fenster öffneten sich — man fragte.

„20 Wäcker? So viel?“, meinten die einen, „wegen der paar Pfennige“, die anderen. „Aber aber reden von „unerhört, so mitten in der Nacht.“

„Ritt“, wurde plötzlich ein Fenster, auf dessen Brett der Herr gerade, hoch zur Leiter, entlangtastete, anstarrten und eine weibliche Stimme lagte in höchstem Distanz: „Hier wird nicht gefensterli, Giel, ich bin eine anständige Frau, und meine Fenster reinwie ich selber.“

Auch das noch. O du heimlichlicher Wind! — Nach zweifelhaftem Suchen aber mußte man träumenden Wages den endgültigen Verlust von zwanzig Wäcker feststellen. D.

#### Die Feuerwehr im Februar.

Im Monat Februar wurde die Feuerwehr 31mal alarmiert. Die Alarmierungen betrafen: 6 Kleinfeuer, 312 Hilfeleistungen und Krankentransporte.

#### Der Hallmarkt im Scheine

von 5000 Kerzen.

Auf dem Hallmarkt sind an den Ecken vier neue Mäße mit 500 Wattlampen aufgestellt worden, die eine Kerzenstärke von 1000 befehlen, so daß jetzt die fünf Lampen eine Halle von 5000 Kerzen verstrahlen. Der mittlere Markt ist allerdings durch diese neuen Mäße überflüssig geworden. Er wird wahrscheinlich weggenommen werden.

Auch sonst ist gerade neuerdings in vielen Straßen die öffentliche Beleuchtung in bankenswerter Weise verbessert.

## Beschaffung von Neubauwohnungen.

Monatlich 2000 Wohnungsgesuche, aber nur 50 Wohnungen.

Die Zweifungskommission. — Unnütze Beschwerden.

Wie aus einer im Anseigentum veröffentlichten Bekanntmachung des Magistrats hervorgeht, ist es mit Hilfe der Hausinspektionsmittel gelungen, das Wohnungsangebot so zu steigern, daß die Zahl der Neubauwohnungen fünfzig größer sein wird als die Zahl der verfügbaren Altwohnungen.

Zen Freischneidern, sowie den Wohnungseigentümern, deren Wohnanspruch als bringend anerkannt ist, wird hiernach empfohlen, rechtzeitig mit Ersuchen von Neubauwohnungen (Wagenloshäusern und Privatunternehmern) in Verbindung zu treten, um sich den Besitz einer mit öffentlichen Mitteln zu erfüllenden Neubauwohnung zu sichern. Näheres ist aus der Bekanntmachung ersichtlich.

Gleichzeitig legt das Wohnungsamt noch nahe, den Schriftwechsel möglichst einzuschleunigen. Die Zahl der Gesuche um Zuweisung einer Wohnung ist auf 2000 im Monat gestiegen, während im gleichen Zeitraum einschließlich der Hausmanns-, Wert- und Baumentwohnungen sowie der minderwertigen Wohnungen nicht mehr als 50 bis 60 Wohnungen verfügbar sind. Ab-

zu sämtliche Antragsteller müssen daher abschließig beschreiben werden. Die Folge davon sind Beschwerden über Beschwerden, denn aber ebenfalls nicht abgeholfen werden kann, da die Zahl der verfügbaren Wohnungen nicht vermehren.

Um eine gerechte Verteilung der wenigen Altwohnungen zu gewährleisten, ist die Wohnungsergebung in die Hände einer Besondere Kommission, der Zweifungskommission, eetzt, die nach 5. März, durch Magistratsbekanntmachung vom 1. April 1925 festgelegten Grundätzen jede einzelne freigeordnete Wohnung verteilt bzw. freischneide (in Karten) zur Anmietung von Wohnungen in d. h. Zahl ausstellt.

Der Umfang des Briefwechsels mit dem Wohnungsamt ist für das Zuweisungsgesuch ohne Belang. Die Wohnungseigentümer verwenden ihre Zeit zweckmäßiger dazu, um sich nach ihrer Neubauwohnung umzusehen. Dadurch wird gleichzeitig auch erreicht, daß die unproduktive Arbeit im Wohnungsamt in der Interesse aufbauender Aufgaben eingeschränkt werden kann.

#### Keine Störungen im Rundfunk mehr!

Einigung über die Rohhörsigkeit.

Als Vertreter der Rundfunkbereinigung Halle E. B. schreibt uns Herr Frickhörsig: Nach langwierigen Verhandlungen ist eine Einigung zwischen dem Magistrat, der Reichspost und der Sendegesellschaft Leipzig über die Beschaffung der Mittel zur Ausrüstung der Straßenbahnwagen mit Rohhörsigkeit in zufriedenstellender Weise mit dem Umbau der Wagen wird sofort begonnen.

Es ist zu erwarten, daß bis etwa Juli d. Js. die Ausrüstung der Wagen mit Rohhörsigkeit beendet und damit Halle praktisch von den Störungen des Rundfunks befreit sein wird.

#### Spitzhundenbande.

In Jeth wurde eine Bande von Spitzhunden festgenommen, denen bis jetzt 15 Einbrüche in Konsumgeschäfte in der Umgebung von Halle nachgewiesen werden konnten.

In der Herberge zur Heimat verhaftete die Kriminalpolizei jenen Handwerkerschürchen, der bei seiner Bettefahrt vor zwei Tagen an einem lehrreichen Wäcker unglückliche Handlungen vornahm.

Der Täter des Diebstahls, bei dem ein Fahrrad aus einem Hofe gestohlen wurde, ist ermittelt und das Fahrrad, das bereits nach außerhalb gebracht war, wieder herbeigeführt.

Die Kriminalpolizei verhaftete einen Schwindler namens Büßendorf, der eine Reihe

von Personen um Beträge von 10—15 Mark betrogen hat. Er gab bei den Gefurpen an, daß er beauftragt sei, Gräber auf dem Südriedhof instand zu setzen. Er schloß aber auch andere Schwindeln auf dem Rohholz zu haben.

#### Reisenlandungen.

Oberhalb Zettin wurde aus der Saale die Leiche des Schuhmachers Meisters Kische gezogen, der sich unlängst in lehrmörderischer Wut in die Fluten gestürzt hatte.

Weiter zog man am Mittwoch in der Gegend von Braunschweig die Leiche der seit langem vermissten Ehefrau Martha Romanus geb. Quandt, die hier Wollstoffe zu machte, aus dem Wasser. Jerrüstete Familienverhältnisse, an denen sie selbst die Schuld trug, sollen die Frau in den Tod getrieben haben.

#### Täter Zusammenstoß.

In der Hallerstraße fußten in der Weide gestern Abend zwei Straßenbahnwagen zusammen und wurden fast beschädigt. Ein Straßenbahnfahrer und zwei Fahrgäste, ein Mann und eine Frau, erlitten leichte Verletzungen. Wer die Schuld an dem Zusammenstoß trägt, muß erst noch die Untersuchung ergeben.

Durchgänger. Gestern vormittag schenke in der Besenzer Straße ein vor einem Müllwagen gespanntes Pferd vor einem Straßenbahnwagen. Es stieg in die Höhe und zertrümmerte dabei ein Wagenfenster. Dabei brach die Deichsel ab, und nur nahe das anliegende Tier durch die Kinnenscheibe, Diebenauer Straße über der Kanalisationskammer in die Bertramstraße. Dort konnte es zum Stehen gebracht werden.

#### Apriwetter.

Am Vormittag leuchtete Sonnenschein. Über den Flußen, die ein grüner Teppich überzieht, freigt jubelnden die Berge an. Erst legt ein paar Lager ist sie wieder zurückgekehrt. Der Sturm weilt sein Vieh und die Krollen singt. Am Fließer schwellen die Krollen. Warm geht die Luft. Alles schweigt in Frühlingsmorn.

Da plötzlich verdundelt hat der Himmel. Wolken liegen einher. Regen und die Schneefäden gehen herüber. Und mit Hülfen der Wind durch die Straßen und über die Plätze. Küßler wird es kälter. Wie ein Wutausbruch des Winters über den frühen Einzug des Frühlings mütet das an.

Nach wenigen Minuten ist der Froststurm vorüber. Aber in anderen Teilen der Provinz hat der Spat länger gedauert. In Erfurt hat es um dieselbe Stunde ein schweres Frühlingsgewitter mit Hagelsturz und Schneetreiben gegeben.

Am Abend kam bereits bei uns die Temperatur mit zunehmendem Schneefall. In der Nacht form sie auf den „Wäcker“ und heute früh lag die Nachtstunde von d. h. dem Reiz überzogen. In der Nacht hat es am Petersberg und in der Köthner Gegend geschneit.

Bei uns hat der Sturm gestern nachden Zweig abgerissen und manden Zigeleisen herantur geworfen. Am Hauke Glauchaer Straße 28 erlag er sich ein Firmenstahl zum Opfer, schlenbete es auf eine Straßenlaterne und zertrümmerte deren Kumpel. In der Meißelburger Straße wurden mehrere Telefonleitungen zerfallen.

Auf ähnliche Unfallsfälle, wo Sonnenschein plötzlich durch Regen, Schnee und Sturm abgelöst wird, werden wir uns für die nächsten Tage noch gefügt machen müssen.

#### Unveränderte Löhne.

Der Spruch der Bezirksarbeitsstelle vom 17. Februar 1926, durch den die bisherige Lohnstafel der Wert- und Kammerearbeiter auf unbestimmte Zeit mit 14tägiger Kündigungsfrist zum Lohnwachen, die bisherige Lohnstafel des Personal der Kranen-, Heiß-, Fliege- und ähnlichen Anstalten auf unbestimmte Zeit mit 14tägiger Kündigungsfrist zum Monatsende verlängert wurden, ist von beiden Parteien angenommen worden.

#### Unveränderte Feuerungsstellen.

Die hiesigen Lebenshaltungskosten-Anzeiger, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande d. 3. März 1926 gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtwert 1,27).

#### Von der Schenke Troika.

Am Unterpegel wurde heute früh ein Wasserstand von 3,66 Meter gemessen, was einen Fall von 12 Zentimeter innerhalb der letzten 24 Stunden bedeutet. Die Schenke passierte der Tamower Wäcker mit Stadtgut Hamburg-Salle.

#### Zur Fürtenabfindung.

Die Sozialdemokratie hatte gestern gleich zwei Veranlassungen an einmal einberufen, weil sie glaubte, das Thema „Fürtenabfindung“ würde so sehr ziehen, daß die Massen nur lo zufrämen. Aber sie sollte die Veranlassung über getrotzt im Galle des Volks-

# Die richtige Wahl bleibt immer

## wkw-Konfirmanden-Anzüge

in blau und dunkel gemustert, enorme Auswahl, eigene Anfertigung unter Verwendung bester Zutaten u. solid. Qualitäten  
Nr. 15-22-26-32-36-42-48-54-65-



Direkter Bezug der Stoffe und Fäße sachen von Fabrikanten, Herstellung der Kleidung im eigenen Wollstoffwerk für 5 Geschäfte, Verkauf an den Verbraucher unter Ausschaltung des Zwischenhandels,

sind die grossen Vorteile, die wir Ihnen bieten!

Die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen jeden, dort zu kaufen, wo man Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen erhält.  
**Diese günstigste Kaufgelegenheit haben Sie bei uns!**

wkw-Obergangs-Mäntel moderne Schwedenmäntel und elegante Sportpellets, neueste Farben in Gabardine und Covercoat  
Nr. 38-46-53-59-63-79- und höher

wkw-Herren-Anzüge aus kräftig. Buckskin, Cheviot- u. Gabardine-Stoffen, solide Innen-Verarbeitung  
Nr. 24-29-37-42-48-54-59- u. höher

wkw-Gummi-Mäntel nur beste Gummiierung, moderne Muster  
Nr. 17<sup>50</sup> 19<sup>75</sup> 23-26-29-35- u. höher

Herren-Hosen solide Qualitäten, sehr große Auswahl  
Nr. 4<sup>90</sup> 5<sup>90</sup> 6<sup>30</sup> 7<sup>90</sup> 8<sup>90</sup> 9<sup>90</sup> u. höher

Loden-Mäntel, Loden-Joppen, Windjaken, Jünglings- und Knaben-Kleidung sehr preiswert

Besuchen Sie uns! Auch der weiteste Weg lohnt sich für Sie!

# S. WEISS

Halle am Markt.

Filialen: Merseburg Nordhausen Mühlhausen i. Th. Bitterfeld



Die Zwischentredite für die Landwirtschaft.

Die Vergebung der Hypothekenzwischentredite aus der Goldloshankbank für die Rentenbank...

Matthias-Werten in Straburg in Uebernahmehandlungen stehen, um in diesen Betrieben die vorerwähnte Hilfe...

Harpenre dividendlos.

Wie wir nun gut unterrichtet Seite hören, sind die Bilanzarbeiten der Harpenre Berges...

Der eiserne Ring um die Konjunktur.

Der Berliner Wirtschafts-Verein (Nr. 3, 1928). Mitteilungen des Statistischen Amtes...

noch nicht erzielt. Die Lage des Arbeitsmarktes ist weiterhin sehr schlecht. Die Schließung...

17 Millionen Doppeljennere Kaffeebohnen im Februar 1928.

Der Weltkaffeehandel im Februar 1928. Der Gesamtbedarf in Keinfakt...

Der Stoffmarkt im Februar. Das Stoff-Geschäft...

Der Stoffmarkt im Februar. Das Stoff-Geschäft hat sich im Monat Februar...

Freiermarkt. Die Rheinisch-Westfälische Metallfabrikantenvereinigung...

Freiermarkt. Die Rheinisch-Westfälische Metallfabrikantenvereinigung hat ihre...

Schiffverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saalefähre, A. W. Halle a. S.)

Schiffverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saalefähre, A. W. Halle a. S.)

fest. Berlin, 5. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die gestrige Kanalarrede...

Berliner Rohstoff- und Warenmarkt vom 5. März. Getreide 184-192, mittel 175-183...

Kurseneinbußen von einer Million Dollars.

Die Aktienverkäufe an der New Yorker Börse erreichten am Donnerstag die Rekordgröße...

Vorzeitige Rückzahlung.

Im Aufwandsbericht (S. 88) ist der Fall vorzeitiger Rückzahlung...

Table with 2 columns: Date (1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober) and values (77,86, 82,04, 86,61, 89,59, 92,90, 96,19, 100).

Großhandelsbeleg. Die auf den Stichtag des 3. März berechnete...

Großhandelsbeleg. Die auf den Stichtag des 3. März berechnete Großhandelsbeleg...

Prothetische Zahnfabriken G. G. Die Gesellschaft...

Prothetische Zahnfabriken G. G. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1925...

Eine Düngemittelgarantie.

Nachdem der Sachverständigenausschuss des Reichstags am 27. Februar einen Antrag...

Einigung in der Elektrizitätswirtschaft.

Der Westfälische Preisbescheid teilt mit: Am Mittwoch, den 3. März, hat im preußischen Ministerium...

Ford in Frankreich.

Ford Motor Co., die in Frankreich bereits Montagewerksstätten besitzen, beabsichtigen, die Automobilfabrikation...

Handel und Gewerbe im Februar.

Während die Weltwirtschaftslage einzelne Anzeichen der Besserung aufweist, hat sich die Wirtschaftslage Deutschlands...

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. März

Table with 2 columns: Kurs vom 4.3.28 and Kurs vom 5.3.28. Lists various stocks like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Berliner Börse vom 5. März

Large table with 4 columns: Kurs vom 4.3.28, Kurs vom 5.3.28, and two columns of stock names and prices.

Berliner Börse vom 5. März

Table with 2 columns: Kurs vom 4.3.28 and Kurs vom 5.3.28. Lists various stocks like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

In Berlin folgten den 4 März

Table with 2 columns: Item (e.g., 1 Dollar, 100 Reichsmark) and Price/Value.

Leipziger Börse vom 4. März

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Rechnung 98-99%

Table with 2 columns: Item (e.g., 1000 Reichsmark, 100 Reichsmark) and Price/Value.

Geschäftsverlehe

Das hiesige Geschäft wird im monatlich geführt, die...

Wertbeständige Anleihen

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Dresdener Börse vom 4. März

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Besteller Produktentbeffe vom 4. März

Table with 2 columns: Item (e.g., 1000 Reichsmark, 100 Reichsmark) and Price/Value.

Einige Anzahl Pfeifenmacher

Einige Anzahl Pfeifenmacher veröffentlichen heute im...

Unnotierte Werte

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Metalnotierungen

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Besteller Schindelmärkte vom 4. März

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Wasserstände

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Reichsmark, 1000 Reichsmark) and Price/Value.

Amfliche Bestimmungungen

Amfliche Bestimmungungen...

Aus anderen Zeitungen

Aus anderen Zeitungen...

Wer ergriffen

Wer ergriffen...

Familien Nachrichten

Familien Nachrichten...

Bekanntmachung

Bekanntmachung betr. Beschaffung von Neubewohnungen...

Verkauf

Verkauf...

Inletts

Inletts...

Frau Hedwig Saatz

Frau Hedwig Saatz geb. Mattern...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

Bestimmungungen

Bestimmungungen...

# Neues vom Tage

## Raubüberfall auf einen Droschkenauffeur

Mit großer Freilichigkeit wurde in der vergangenen Nacht in der Dorotheenstraße in Berlin ein Raubüberfall auf den 54 Jahre alten Droschkenauffeur Wilhelm Dieben aus Potsdam verübt. Gegen 1 Uhr nachts wurde der Taxameter in der Neudorfer Allee von einem jungen Mann zu einer Fahrt nach dem Potsdamer Bahnhof benutzt. Als der Chauffeur durch die Friedrichs-Eberl-Strasse fuhr, klopfte der Fahrgast an die Vorderscheibe und rief dem Führer zu, nicht nach dem Potsdamer Bahnhof, sondern durch die Dorotheenstraße zu fahren. Vor dem Hause Nr. 6 gab der Fahrgast das Zeichen zum Halten. Raub hatte der Chauffeur seinen Wagen abgestoppt und nach dem Fahrpreis gesehen, als der Fahrgast mit einem Revolver und einer Pistole im Gesicht, neben dem Chauffeur stand. Mit dem Auf: „Geld her, oder ich schreie!“ drang der junge Mann auf den Führer ein und verfrachte ihn zu dem Taxameter. Der Chauffeur hatte aber die Schlüssel im Handtasche, die er nicht abgeben wollte, so daß der Täter nicht schreien konnte. Als er seinen verächtlichen Blick mitgefühl sah, ergriff der Angreifer die Wacht, ließ nach der Dorotheenstraße und kletterte hier über den Gartenzaun eines Blumengrundstücks. Der Ueberfallene ging sofort an die Verfolgung des Täters und nahm mit mehreren Beamten der Schutzpolizei eine Durchsuchung des betreffenden Hauses vor. Leider war es dem Täter gelungen, über die angrenzenden Grundstücke hinweg zu entkommen, so daß die Arbeit der Polizei ergebnislos war.

## Meinheitsanzeige gegen Jürgens.

Randgerichtsdirigent Jürgens hatte in einem gegen seine Frau von der Mutter ihres ersten Gemannts, Frau Regel, angelegten Gerichtsverfahren unter Eid behauptet, daß die angeblich bei dem Diebstahl, gestohlenen Schmuckstücke nicht aus dem Erlös des Regelschen Nachlasses stammten. Nach einer Blättermeldung aus Kassel, hat wegen dieser eidlichen Aussage Frau Regel gegen Jürgens eine Meinheitsanzeige erlassen.

## Eindreher en gros.

Die Kriminalpolizei in Frankfurt a. M. verfolgte den Maschinenführer Friedrich Teubner, der im Laufe des letzten Jahres in allen Stadtteilen etwa 200 Manufakturen einbrüche begangen hat. Das Diebstahlgut hat der Eindreher an arme Leute im Industriegebiet verkauft. In den meistenten Fällen konnten die gestohlenen Sachen jetzt wieder herbeigekauft werden. Die Fälle des

Diebesgutes, das Teubner im Laufe des Jahres zusammenfaßt, ist nunmehr so gewaltig angewachsen, daß der große Konferenzsaal des Polizeipräsidiums zur Vergebung der Sachen in Anspruch genommen werden mußte. Es handelt sich um viele hundert Kleider, Tausende von Hemden, Hosen, Taschentüchern, ungezählte Schuhe, etwa 300 Hüte usw. Die Hauptverbreiter sind a) eine Hausangestellte, die durch die Manufakturen aus ihrer ganzen Habe genommen sind.

## Der Mann mit dem Dutzend Frauen.

Wie aus Bogen in Tirol gemeldet wird, ist dort ein internationaler Verkehrer festgenommen worden, der auch in Deutschland verschiedene Verbrechen auf dem Reckholz hat. Er heißt Siegmund Donald Schnitzer und stammt aus Buda-Pest. Vor 25 Jahren ist er zum erstenmal in Bismarck wegen Betrugs und Urkundenfälschung verurteilt worden. Seither hat er sich in Österreich, Deutschland, England, Amerika und Italien mit Betrugschwindereien fortgebracht und hat ungefähr ein Dutzend Frauen, zum Teil aus angesehenen Kreisen, geheiratet, nur um zu ihrem Vermögen zu kommen, worauf er sie dann verließ. Jetzt hat er in Rom im Hotel „Majestic“ einen französischen Bankier mit Chlorform betäubt und beraubt. Wegen dieses Verbrechens ist er jetzt in Bogen ausfindig gemacht worden.

## Ein Wintergewitter über Berlin.

Leider das gefräßige Gewitter, das bei heftigem Sturm und Hagelschlag über Berlin niederging, melten die Wälder, daß der Blitz an verschiedenen Stellen eingeschlagen hat. Der Sturm hat in den Gärten und in den Feldern der Reichshauptstadt erheblichen Schaden angerichtet. Auch Hamburg wurde gestern von einem schweren Sturm, der von Gewitter begleitet war, heimgesucht. Fernspäh- und Telegraphenleitungen wurden zum Teil zerstört.

## Stapelkauf eines Torpedobootes.

Am Donnerstag fand auf der Marinewerft Wilhelmshaven der Stapelkauf des ersten nach dem Kriege erbauten großen Torpedobootes statt. Das Boot wurde von dem Regatkapitän a. D. Graf zu Dohna gekauft und hat den Namen „Möwe“ erhalten.

## Eine Mädchentragedie.

Drei junge Mädchen, die in Wilhelmshaven als Hausangestellte tätig waren, haben sich nachts von der am Jubelstunde gelegenen Kaiser-Wilhelm-Brücke in die Fluten gestürzt. Eine Rettung war in der Dunkelheit nicht möglich. Zwei weitere junge Mädchen bogen, die sich gleiche selbsterlösende Wälder hatten, konnten im letzten Augenblick von Holländern an ihrem Vorhaben gehindert werden. Die Ursachen der Tragedie liegen vorläufig noch im Dunkel.

## Eine englische Expedition, niedergemacht.

Eine Berliner Zeitung verzeichnet eine Pariser Mitteilung aus London, wonach die englische Tibetexpedition, die mehrere von der tibetanischen Regierung angeleitete elektrische Maschinen nach Lhasa bringen sollte, von Tibetanern angegriffen und bis auf den letzten Mann niedergemacht worden sein soll. Die gelamte Expedition wurde zerstört und einen tiefen Abgang hinabgeführt. Die Mitglieder der Expedition waren ausnahmslos Tibetaner, die die Maschinen in Lhasa, das kein Engländer betreten darf, zusammenstellen sollten.

## Das verschwundene Geländeschafthotel.

Der englische Botschafter bei der türkischen Regierung kam ammittags so Konstantinopel nach der türkischen Hauptstadt Angora, weil in diesem anatolischen Provinzialstädtchen auch nicht ein einziges Gebäude vorhanden ist, welches den Zwecken der englischen Mission dienen könnte. In der letzten Zeit war der Botschafter genötigt, sich wegen der Verhandlungen über die Klagefrage nach Angora zu begeben. Er verließ seinen Schatzkoffer nicht, den er provisorisch während seines Aufenthaltes zu Kuruzwischen — vornehmlich ausgedient, zu einem Geländeschafthotel umgestaltet hatte. Eines Tages, als er nach langen Verhandlungen zur Rückkehr kam, fand er sein rollendes Haus nicht mehr. Es stellte sich heraus, daß die türkischen Bahnbearbeiter durch ein Versehen den Wagen an einen Zug angehängt hatten, und nun mußte das Hotel auf Rädern erst telegraphisch zurückgebracht werden. Bis zur Rückkunft des Wagens war der Geländeschafthotel, die Nacht unter freiem Himmel zu verbringen.

Die Anklageschrift in Sachen Barmat. Wie der Amtliche Preussische Anklagebeamte zum zuständigen Stelle erklärt, ist die umfangreiche Anklageschrift in Sachen Barmat fertiggestellt und dem Gericht eingereicht worden. Es trifft nicht zu, daß die in der Anklageschrift genannten Helfer Barmat nach Holland geschickt sind.

Mordverbot und Selbstmord vor dem Scheidungstermin. Der 60 Jahre alte Schneidemeister Otto Gebelle in Berlin, der mit seiner 18 Jahre jüngeren Frau in Scheidung lebte, gab Donnerstag morgen, als die Frau die gemeinsame Wohnung in der Zeitower Straße verließ, um sich zu einem Termin in der Scheidungsfrage zu begeben, einen Revolverstich auf sie ab. Die Kugel brang ihr in den Hals und trat am Wirbel wieder heraus. Während die Schwerverletzte nach dem Urbanfrankenhaus gebracht wurde, begab sich Gebelle in sein Zimmer zurück und schoß sich eine Kugel ins Bein.

Revolte in der Anstalt für Epileptische in Potsdam. Bei einem Unterhaltungsabend der Provinzialanstalt für Epileptische in Potsdam gaben die Kranken ihrem Unwillen über die Anstaltsleitung durch Störung von Darbietungen Ausdruck. Bei dem Versuch, die Ordnung wieder-

herzustellen, kam es zu Zusammenstößen. Schutzpolizei stellte die Ruhe wieder her.

Rein Gehörlos der Gräfin Bismarck? Wie der Reichsbevollmächtigte der Gräfin Bismarck mitteilt, entspricht die Meldung, die Gräfin habe in der Briefangelegenheit ein Gehörlos abgelegt, nicht den Tatsachen. Die Gräfin selbst weist mehr bei ihrer Darstellung, daß die Frau des Reichsbevollmächtigten ihr auf dem Sterbeteil den Brief diktieren habe.

Stiefkinder gegen einen Generaldirektor. Das Wiener Landesgericht hat einen Stiefkinder nach dem im Jahre 1892 in München geborenen und dortigen jetzigen Generaldirektor der Wöllersdorfer Werke A. G. Siegfried Reußhofer erlassen. Er wird des Betruges und der Veruntreuung beschuldigt. Ungeachtet mehrerer Verurteilungen ist er vor Gericht nicht erschienen. Es wurde daher auch die für ihn gestellte Kaution und Bürgschaftsumme für verfallen erklärt. Reußhofer ist es allerdings gelungen, die Wöllersdorfer Werke auch noch um diese Bürgschaftsumme zu verlassen.

Ein deutscher Journalist in Marocco schwer verwundet. In dem ersten großen Frühjahrsgefecht der Franzosen gegen Abd el Krim wurde der von einer Berliner illustrierten Wochenzeitung als französischer Front nach Marocco entsandene Sonderberichterstatter Franz Busch bei einem schweren Kampf ernsthaft verwundet. Unser Gewährsmann für diese Nachricht bemerkt dazu, es sei dies nicht der erste Fall, daß ein deutscher Journalist bei dem Gefecht gegen Abd el Krim eine Verwundung davongetragen hat, und der Vorfall beweise, daß der Berichterstatter, obwohl er nicht Kämpfer war, an der vordersten Front stand. Busch liegt im Garnisonlazarett Tamalith.

Der frühere König von Sachsen als Ehrenbürger. Die Stadt Jallusburg in Schottland hat anlässlich ihres hundertjährigen Stadtjubiläums den ehemaligen König Friedrich August von Sachsen zum Ehrenbürger ernannt.

Todessturz eines Kindes aus dem fahrenden Zuge. Kurz vor dem Herforder Bahnhof in Westfalen stürzte Donnerstag der fünfjährige Sohn eines Herforder Schneidemeisters aus einem Wagen vierter Klasse des fahrenden Zuges. Das Kind wurde auf der Stelle getötet.

Selbstmord wegen eines — Kreuzworträtsels. In Budapest (Ungarn) hat sich ein Kellner erschossen, weil er ein Kreuzworträtsel nicht lösen konnte und den Sport seiner Kameraden fürchtete.

Hotelbrand. Donnerstag erlosch in dem Sommerferienort Zermos in Norditalien in dem Gebäude des Hotels „Zur Post“ ein Brand, dem fast das ganze Haus zum Opfer fiel.

## Kommen Sie

in die Bücherstube der „N. S.“ Mannlicherstraße Nr. 10. Besondere Sitzungs- und Lesesaal und geladener behaglicher Schreibsaal mit öffentlicher Fernsprechanlage stehen den Besuchern zur Verfügung. Kein Kaufzwang.

# Wir verkaufen sehr billig:



## GARDINEN

Stores - Teppiche - Tisch-, Diwan-Decken  
Möbelstoffe - Bett- und Stepp-Decken

### ECHTE ORIENT-TEPPICHE

die durch direkte Einfuhr preiswert beschafft, nur durch die früheren Zollsätze (die Hälfte der jetzigen) belastet sind, verkaufen wir, um einem größeren Kreise die Anschaffung zu ermöglichen, zu

## HERABGESETZTEN PREISEN!

A. Muth & Co. a. G.

Halle. Gr. Steinstr. Marktplatz

# Grosse Fabrikposten

- |  |      |  |      |
|--|------|--|------|
| Besuchtaschen<br>imlt. Lackleder . . . . . Stück                         | 85   | Handtaschen<br>imlt. Lackleder . . . . . Stück       | 3.10 |
| Besuchtaschen<br>imlt. Lackleder, große Form . . . . . Stück             | 1.25 | Handtaschen<br>echt Leder in Krokodillnarbung Stück  | 5.25 |
| Besuchtaschen in verschied.<br>Lederarten zum Ausschauen . . . . . Stück | 2.85 | Brieftaschen<br>echt Rindleder . . . . . Stück       | 2.85 |
| Besuchtaschen<br>echt Leder, in moderner Form Stück                      | 3.85 | Einkaufsnetze<br>schwarz, Kiseengarn . . . . . Stück | 90   |
| Parly-Cases (Besuchskofferchen)<br>in imlt. Lackleder . . . . . Stück    | 1.45 | Markttaschen<br>Wachstuch . . . . . Stück            | 1.45 |
| Parly-Cases (Besuchskofferchen)<br>in imlt. Leder mit Einrichtung Stück  | 3.95 | Rucksäcke<br>mit Lederriemen . . . . . Stück         | 2.75 |

# Lederwaren

zu Extra-Preisen.  
Verkauf morgen und folgende Tage im Erdgeschoss und III. Stock.

- |  |      |   |      |
|--|------|---|------|
| Frühstückstaschen<br>für Kinder echt Leder . . . . . Stück                       | 95   | Aktenmappen echt Leder, mit<br>zwei Schlössern und Griff . . . . . Stück  | 5.50 |
| Tornister mit Lederriemen, dauerhaft<br>gearbeitet . . . . . Stück 2.85          | 1.95 | Reisekoffer in guter Ausführung<br>mit verstellb. echt Vulkan-Fibre-Eck<br>Größe 50 55 60 65<br>Stück 3.10 4.10 5.25 6.35 |      |
| Tornister mit Lederklappe u. Leder-<br>riemen, gute Verarbeitung . . . . . Stück | 4.85 |   |      |

# Nussbaum

Halle-Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60/61

- |                              |         |                               |    |
|------------------------------|---------|-------------------------------|----|
| 1 Großer Riegel Kernseife    | 75      | 5 Pak. Schnitzseifenpulver    | 95 |
| 5 Stück Toiletteseife        | 90      | 1 Große Dose Schuhcreme       | 30 |
| 1 Riegel Oranienb. Kernseife | zus. 80 | 5 Rollen Toilette-Krepppapier | 95 |

**Stadt-Theater Halle**  
Donnerstag 8.00 Uhr  
**Elektyhabel**  
Samstag 8.00 Uhr  
**Der Magaraka-oberst**  
Sonntag nachm.  
3 Uhr  
**Ein Wollert-  
traum**  
Abends 8 Uhr  
**Gräfin Mariza**

**Kaffee- und Ballhaus  
Wintergarten**  
Magdeburger Straße 66  
**Vollständig renoviert!**  
Eigene Konditorei  
**Täglich Konzert**  
der erstklassig. beliebte. Hauskapelle  
Jeden Sonntag im Spiegelsaal  
**der bekannte Ball!**

**STADTTHEATER**  
Sonntag, den 7. März 1926, vorm. 11 1/2 Uhr  
**Körpererziehung  
u. Bewegungskunst**  
Aufführung der Bode-Schule  
Ausdrucks-gymnastik — Bewegungsgruppen  
Tänze  
Am Ritter-Flügel: Dr. Rudolf Bode  
Karten zu 3,00 — 0,50 Mark im Vorverkauf  
an der Theaterkasse und in der städtischen  
Schulverwaltung, Große Märkerstraße 10

**Raub an Stelle von Recht!**  
Am Volksbegehren auf Züchtenabfindung sind nur beteiligt  
**Kommunisten und Sozialdemokraten.**  
Die Demokraten sind noch ungeschlüssig!  
Das Zentrum sagt: „Die Auseinandersetzung mit den Parteien  
eignet sich nicht für einen Volksentscheid.“ Das im Volks-  
begehren geforderte Gesetz steht zu den Grundrissen der Ver-  
fassung im unlöslichen Widerspruch. Wir tragen uns nicht  
in die Listen ein.  
Die Rechtsparteien bezeichnen den Volksentscheid als den  
**Auftakt zur zweiten Revolution,**  
als den Anfang der Enteignung aller, auch des kleinsten Besitzes.  
Sie setzen in die em Vorgang nichts anderes, als:  
denselben Zusammenbruch, in den Sozialdemokraten  
und Kommunisten vom 9. Nov. 1918 an Deutschland  
und uns Alle geführt haben. Sie warnen vor der  
Eintagung in die Listen.  
Daraus folgt:  
Wer für Recht, Ordnung und Ruhe eintritt, bleibt den  
Einschüchterungs- und erpresserischen auch den Verstim-  
mungsfaktoren fern. Niemand darf sich eintragen, es  
dort überhaupt niemand zum Einzigen geben.  
Unsere Anhänger aber fordern wir auf, widerstän-  
dlich zu stehen und vertritt vor der Einschüchterung  
zu stehen.  
Material ist in unserer Geschäftsstelle, Alte Pro-  
menade 10, zu haben.  
**Deutschnationale Volkspartei  
Volksverein Halle-Saalfeld**  
Da im Kampf gegen Kommunisten und Sozis in der Frage der  
Züchtenabfindung nur auf unsere geringen Mitgliederbeiträge  
angewiesen sind, bitten wir alle Gegner des Volksentscheides zu  
entzünden und noch entzündenden Unföhen in diesem Kampfe  
beitragen und Spenden auf unser Konto: „Deutschnationale  
Volkspartei“ bei der Bank für Konsumgüter, über unser Volks-  
scheckkonto 44434 einzuzahlen. Gebt hin nach der Station,  
mit wachsenden Geldern der Arbeiter agitiert wird und  
nimmt Euch alle, die ihr Gegner des Volksentscheides seid, ein Bei-  
spiel. Opfert schnell und reichlich.

**Opern-Texte**  
zu den  
Aufführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in der  
**Bücherstube  
der Allg. Ztg.**  
Rannischestr. 10  
Tel. 464.

**Saatschloß Brauerei**  
Im Januar gestiegt hier vor  
vollständ. d.ig. ausverkauften Hause  
das großrussische Balalaika-Orchester  
Dirigent G. Wassiloff  
Dienstag, den 9. März 1926  
nochmaliges Gastspiel  
mit dem russischen Meisterdiriger  
Iwan Orlitzki  
Ellen Seiwitzka  
Sergei Omielnowski  
anschließend bis 1 Uhr  
Gesellschaftstanz  
m. d. Balalaika-Tanzorchester  
Volkst. neues Programm - 20 Konz.  
Vorverkauf Heinrich Hohen  
à 1,50 einchl. Tanz. Tischbestellung  
nur im Büro der Saatschloßbrauerei

**Coburger Hofbräu, Halle**  
Sonabend, den 6. März 1926  
**Schlachtfest**

**JÄGER**  
kommt zu dem  
**Lichtbildervortrag**  
des Herrn Oberingenieur Schumacher von  
der Deutschen Versuchsanstalt für Feuerwaffen  
Berlin-Jahenow  
am Sonnabend, den 6. März, abends 7.30 Uhr,  
im Stadtschützenhaus.  
Thema:  
**Die Arbeiten der Versuchsanstalt.**  
Der Eintritt ist frei!  
**Allgem. Deutscher Jagdschutzverein**  
Bezirksverein Halle  
**Jagdclub Hubertus Halle**  
**Jagdverein von Halle und Umgegend**

Das  
Stadtgespräch  
von Halle bilden  
wir kleinen  
Liliputaner  
im Verein mit  
den vielen  
groß. Künstlern  
im  
**Walhalla**  
Anfang 8 Uhr.  
Sonntag 1/4 Uhr.  
**Familien-  
Vorstellung**  
Erwachsene:  
0,40 bis 2,80 Mk.  
Kinder:  
0,40 bis 1,25 Mk.  
Telephon 6385.

**Marktkirche**  
Sonabend, den 6. März 1926,  
a ends 8 Uhr  
**Konzert**  
des  
**Berliner Domchores**  
Leitung: Professor Hugo Riedel  
Mitwirkung  
Studienrat Oskar Reibling - Halle (Orgel)  
Chöre v. Franz Bachmann, Odeno  
di Lasso, Caldara, Bach, Josef Hans  
(Eine deutsche Singmesse).  
Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 M.  
bei Herr rich Ho/han.  
Karten L. Mitglieder des Bühnen-  
volksbundes zu ermäßigten Preisen  
in der Geschäftsstelle Rathausstr. 13.

**Wurst - Sonderangebot**  
Ab jeden Freitag kommen wöchentlich  
zum Verkauf:  
3 Zentner Ia Landeierwurst 1/4, Pfd. 35 Pfg.  
3 Zentner Ia Hofwurst . . . . . Pfd. 35 Pfg.  
1 Zentner Ia Preddkopf . . . . . Pfd. 35 Pfg.  
1 Zentner Ia Jagdwurst . . . . . Pfd. 50 Pfg.  
1 Zentner prima roher Schinken 1/4, Pfd. 75 Pfg.  
Täglich frisch: Kalbsbraten, Rostbeef  
und Schweinebraten  
**Sprengel & Rink**  
Feinkost- und Weinstuben  
Leipziger Straße 2.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Operette in drei  
Akten mit  
Witz  
Neues Theater  
Sonntag 6. März, 8.00  
Der tolle Wenzel  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Witziges Theater in  
Wagburg  
Sonntag 6. März, 8.00  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg

**Wäschwanne  
Büchsfäher  
Badewannen**  
**Schöpfgefäßen** das Stück nur  
2,00 Mark  
**Prima Wäscheleinen**  
das Meter 10 Pf.  
verkaufe wie seit Jahren bekannt gut und billig.  
**Spezial-Geschäft  
danebenhoffer Badgefäße**  
**Schillershof 22**  
Sähen am Marktplatz.

**Naumann-Phönix-  
Nähmaschinen**  
für Haushalt und Gewerbe  
Größe Auswahl in  
**Versenk-Maschinen**  
Teilzahlung  
**Herm. Schöning** Große  
Steinstr. 60  
Verkauft ohne Agentur, daher niedrige Preise

**Neues Theater**  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Operette in drei  
Akten mit  
Witz  
Neues Theater  
Sonntag 6. März, 8.00  
Der tolle Wenzel  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Witziges Theater in  
Wagburg  
Sonntag 6. März, 8.00  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg  
Sonntag, 6. März, 7.30  
Das Spiel um die  
Schöne  
Operette - Theater in  
Wagburg

**Saatkartoffeln**  
aus pommerisch. Sandboden  
Kaiserkrone, Kookook, Magde-  
burger Frühblau, Odenwälder  
Blau, Up to date, Industrie  
und andere ertrag. Sorten gibt  
in Ladungen Fuhren u. Zentnern  
zu billigen Tagespreisen ab  
**Franz Müller,**  
Teubendamm 14.  
Saatschloß-Brauerei-Str.

**Größere Züchterstelle**  
Rudowitz gegen  
Entschädigung etwähl.  
Offerten unter J. 1768  
an die Exp. d. B.

**Beohstein-  
Flügel**  
zu günstigen Zah-  
lungsbed. rufen!  
**Albert Hoffmann**  
Am Riebeckplatz

**Holentzger**  
Selt. große Auswahl  
E. Scher Wagner,  
Gr. Sternstr. 54.

**Fensterglas  
Rohglas  
Drabglas  
Ornamentglas  
Spiegelglas  
Möbelglas  
Antiquar  
Glaserhit  
Moebius**  
Dessauer Str. 3,  
Fennrl 1611.

**August Kälz**  
Naturheilkundiger  
Große Gobenstraße 20,  
am Wollger Platz  
30jährige Praxis bringen Sie das Beste  
Morgens mit

**Möbel**  
auf Teilzahlung!  
Ein Sonder-Angebot!  
Korbessel Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.  
Korhische Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.  
Stieplecken Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.  
Bilder . . . Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.  
Rauschliche Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.  
Ruhbedien. Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.  
Nähtische. Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.  
Eucherschr. Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.  
Teppiche. Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.  
Auskapar Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.  
Bettstellen und Matratzen  
Anzahl 10 M., Wochenrate 3 M.  
Anzahl 10 M., Wochenrate 3 M.  
Kleiderschr. Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.  
Vertiko . . Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.  
Pflanzschlo Anzahl. 20 M., Wochenrate 5 M.  
Küchenschel Anzahl. 20 M., Wochenrate 5 M.  
Schreibstisch Anzahl. 20 M., Wochenrate 5 M.

**Eichmann & Co.**  
Gr. Ulrichstr. 31, Eingang Schulstr.

**Das I**  
Radrennen  
16. Fortschritt  
„36 I  
in Grinthe  
ferme nicht  
Trene  
und reichlich  
„Sie K  
meinen Ver-  
stehen! Ich  
gebuldig;  
der die M  
mir, als m  
lo trund u  
benschel!  
Rückhof er  
ein schiedig  
an meine G  
Im vorigen  
fant, wo er  
und trümm  
ich ihn mi  
Augen, die  
mir stehen,  
menge Joch  
dort: i r 2  
regte mich  
feinen Tob  
lieber Tob  
war ich bra  
un —“ f  
tichst und  
tinken. Ihr  
an der Bed  
bielt Sie de  
Spannung e  
— glauben  
Wahrheit  
„Ein  
germb.